

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 146-18

Amt:	Stadtbauamt	Datum:	24.07.2018
Verfasser:	Distler, Matthias	AZ:	60.1

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	24.07.2018	Ö	Beschlussfassung

Dringende Vergabe

Beschlussfassung zur Vergabe des Nachtrages für Gipserarbeiten im Bestand bei der Erweiterung der Grundschule Engen

Die Grundschule Engen ist seit dem Schuljahr 2009/2010 Ganztageschule und seit dem Schuljahr 2014/2015 Ganztageschule neuer Prägung. Im Zuge der Errichtung der neuen Stadthalle wurden neben der Mensa im Foyer zwei zusätzliche Räume für den Ganztagesbetrieb in der Halle geschaffen. Die Reduzierung des Klassenteilers auf 28 Schüler sowie eine Sprachförderklasse, Inklusionsbeschulung sowie die Errichtung einer Vorbereitungsklasse für Flüchtlinge erzeugen immer noch einen erheblichen räumlichen Druck für einen ordentlichen und pädagogisch sinnvollen Schulbetrieb, trotz leicht zurückgehender Schülerzahlen.

In der VKS-Sitzung am 08.03.2016 hat das Gremium die Grundschule Engen besichtigt und ebenfalls einen Erweiterungsbedarf gesehen. Die Verwaltung wurde beauftragt, ein formelles Raumprogramm vom Regierungspräsidium zu erhalten. Eine erste Entwurfsplanung seitens des Stadtbauamtes wurde in Absprache mit der Schulleitung erarbeitet und dem Regierungspräsidium Freiburg anlässlich des Gespräches am 14.09.2016 vorgestellt.

In der Sitzung des Gemeinderates am 25.10.2016 wurde auf Grundlage der Entwurfsplanung grundsätzlich der Erweiterung der Grundschule Engen zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, unverzüglich einen Zuschuss- sowie den Bauantrag zu stellen. Die notwendigen Haushaltsmittel wurden im Haushalt 2017 vorgesehen. Der Bauantrag wurde am 21.12.2016 dem Landratsamt zur baurechtlichen Entscheidung zugesandt. Der Baubescheid wurde am 19.07.2017 erteilt. Ein gesonderter Baubeschluss wurde in der GR-Sitzung am 25.07.2017 gefasst.

Der Auftrag für das Gewerk Maler/Gipserarbeiten wurde im TUA am 26.04.2018 mit der Auftragssumme von 80.679,14 € an die Firma Heiner Ranzenberger erteilt. Das Angebot war das wirtschaftlichste der vier eingegangenen Bieter.

Nach Rückbau der Akustikdecke in den Bestandsfluren des alten Grundschulbaus wurde deutlich, dass eine Einhausung der Installationen unter Brandschutzaspekten erforderlich wird. Nach Prüfung verschiedener Varianten und der Absprache mit dem Brandschutzsachverständigen wurde ein Nachtragsangebot für die Einhausung der Installationsschächte eingeholt. Laut Bauzeitenplan sind die Arbeiten für die zusätzlichen Brandschutzabschottungen im Bestand im Zeitraum vom 06.08.2018 bis 24.08.2018 vorgesehen.

Der Zeitplan für die Ausführung ist in Verbindung der Arbeiten über die Sommerferien zwingend und kann nicht verschoben werden, da ansonsten zum Schuljahresbeginn die Klassenräume auch im Bestand nicht nutzbar sind. Die Arbeiten wurden als Nachtrag von der Firma Heiner Ranzenberger, Engen, mit der Summe vom 49.276,34€ angeboten.

Das Nachtragsangebot wurde sachlich und rechnerisch geprüft, die Preise sind angemessen. Die Verwaltung schlägt vor, der Firma Heiner Ranzenberger, Engen, den Auftrag zur Angebotssumme von 49.276,34 € zu erteilen.

Die Kosten für diese zusätzlichen Brandschutzmaßnahmen konnten in der ursprünglichen Kostenkalkulation nicht berücksichtigt werden. Die zusätzlichen Kosten haben eine Kostenfortschreibung der Baukosten um 49.276,34 € zur Folge. Da die Arbeiten an den Außenanlagen für die Sanierung und den Umbau des Pausenhofes noch nicht entschieden und vergeben wurden, stehen derzeit ausreichende Mittel auf der HH-Stelle 7721-940100.11 zur Verfügung.

Die Baumaßnahme insbesondere die Arbeiten im Bestand ziehen sich über das Jahr 2019 hinaus. Die Gesamtkosten können folglich im Zuge des Haushaltes 2019 fortgeschrieben werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, der Firma Heiner Ranzenberger, Engen, den Auftrag zur Angebotssumme von 49.276,34 € zu erteilen.

Anlagen: